

vimö

verein intergeschlechtlicher
menschen österreich

Jahresbericht 2022

inkl. VIMÖ Zweigverein Wien



Foto VIMÖ Wien: die gesamte Crew hinter dem Theaterstück „INTER*Story – ein Stück Aktivismus“ bei der
Dernière WERK X-Petersplatz am 26.11.2022

2022 war bei VIMÖ und VIMÖ Wien und unserer Beratungsstelle VarGes ein sehr kreatives und abwechslungsreiches Jahr!

Das Buch „[Inter* Pride – Perspektiven aus einer weltweiten Menschenrechtsbewegung](#)“ erschien im Mai, welches unter starker Beteiligung von VIMÖ entstand. Ab dem Sommer wurde bei VIMÖ Wien intensiv am Theaterstück „[INTER*Story – ein Stück Aktivismus](#)“ gearbeitet, welches im November seine Premiere hatte. Gleichzeitig konnte VIMÖ Wien endlich in sein erstes [Büro](#) beim [Kulturzentrum 4lthangrund](#), Augasse 2-6 in 1090 Wien, einziehen, wodurch es nun auch eigene Beratungsräumlichkeiten für VarGes in Wien gibt. Die Räumlichkeiten wurden natürlich über die nächsten Monate immer weiter eingerichtet und wie es sich für ein übergreifendes Kulturzentrum gehört, nehmen wir auch an den regelmäßigen Treffen teil, die mit allen nutzenden Gruppen stattfinden, um einen guten gemeinsamen Ort für alle zu schaffen.

Ein weiteres Highlight war der **Intersex Awareness Day**, an dem die 3 neuen Videos zu „Intergeschlechtlichkeit“, „Menschenrechte und Aktivismus“ und zu „VIMÖ – Verein Intergeschlechtlicher Menschen Österreich“ in [Österreichischer Gebärdensprache](#) präsentiert wurden, die in Zusammenarbeit mit Barbara Schuster entstanden und seitdem auf der Homepage zu finden sind. Ein für uns sehr wichtiger Start zur stärkeren Vernetzung und Zugänglichkeit unserer Angebote und Inhalte.

Es gab auch 2022 wieder einen spannenden **Preis**, diesmal im Zusammenhang mit partizipativer Forschung zu unserer Beratungsstelle VarGes!

Wir arbeiteten außerdem an neuen Materialien (siehe unten). Vor allem die Broschüre „[Geschlechtervielfalt in Unternehmen – Ein Leitfaden für die Zusammenarbeit mit inter*, trans* und nicht-binären Menschen](#)“ war ein wichtiges Projekt, dass im Juni 2022 auch bei einer großen Netzwerkveranstaltung mit den Kooperationspartner*innen ERSTE Group und IBM in Wien präsentiert wurde. Für die Bildungs- und Consultingangebote von VarGes wurden entsprechende Flyer gestaltet und gedruckt. Bei der deutschen Version des OII Europe’s „[Supporting your intersex child – A Parents’ Toolkit](#)“ haben wir ebenso mitgewirkt, dieses erscheint 2023.

VAR.GES
Beratungsstelle für Variationen der Geschlechtermerkmale

Bildungsangebote

Menschen mit Variationen der Geschlechtsmerkmale (VdG) sind überall in unserer Gesellschaft, in Ihrer Organisation ebenso wie in Ihrer Klientel, in Ihrem Freundeskreis oder Ihrer Familie.

Angebot:
Um ein Grundverständnis für die vielfältigen Dimensionen von Geschlecht zu vermitteln und so eine Basis für einen inklusiven Umgang mit geschlechtlicher Vielfalt zu schaffen, bieten wir:

- Fortbildungen für Teams, Organisationsleiter*innen, Vorträge, Workshops, Seminare
- Einem besonderen Schwerpunkt sehen wir in der Sensibilisierung von Fachkräften bzw. Mitarbeiter*innen in folgenden Bereichen:
- Gesundheit und Soziales
- Pädagogik
- Verwaltung
- Logistik
- Menschenrechte

Kontakt:
bildung@varges.at
+43 752 28 700 200
www.varges.at

VAR.GES ist ein Projekt von **vimö**

Herausgeben von **vimö** **VAR.GES**
verein intergeschlechtlicher menschen österreich
Beratungsstelle für Variationen der Geschlechtermerkmale

Geschlechtervielfalt in Unternehmen

Ein Leitfaden für die Zusammenarbeit mit inter*, trans* und nicht-binären Menschen

VAR.GES

Trainings & Consulting zu Geschlechtervielfalt

Was sind Variationen der Geschlechtsmerkmale?
Wer ist inter*, trans oder nicht-binär?
Wie können Unternehmen mit alternativen Geschlechtseinträgen umgehen?
Warum ist Sensibilität für Geschlechtervielfalt am Arbeitsplatz wichtig?

Angebot:
Wir erarbeiten ein Grundverständnis für die vielfältigen Dimensionen von Geschlecht, um so die Basis für einen inklusiven Umgang mit geschlechtlicher Vielfalt zu schaffen. Von Vorträgen, Workshops, interaktiven Webinaren oder mehrtägigen Fortbildungen bis hin zu einem begleitenden Consultingprozess bieten wir für Ihre spezifischen Fragestellungen ein maßgeschneidertes Angebot mit folgenden Schwerpunkten:

- Vielfalt / Diversität von Geschlecht
- Alternative Geschlechtsbezüge / rechtlicher Rahmen
- Sprache und Kommunikation
- Geschlechterweilturnaustausch Maßnahmen

Kontakt:
bildung@varges.at
+43 752 28 700 200
www.varges.at

VAR.GES ist ein Projekt von **vimö**

2022 bedeutete auch ein teilweises Abschied-Nehmen: **Tobias Humer** verließ nach 8 erfolgreichen gemeinsamen Jahren den Vorstand und beendete Ende des Jahres auch seine Anstellung bei VIMÖ Wien um sich, neuen persönlichen Zielen zu widmen. **Noah Rieser** ging zeitgleich in eine vorübergehende Pause bei VIMÖ. Beide bleiben VIMÖ jedoch ein Stück weit als aktive Mitglieder erhalten – Tobias Humer in der Vernetzung und Arbeit zu politischen Agenden, gerade als neuer Teil des Steering Boards von OII Europe sowie als Peer-Berater bei VarGes und Noah Rieser als Vize-Obmensch von VIMÖ Wien. Wir danken ihnen sehr herzlich für alles, was sie für VIMÖ und intergeschlechtliche Menschen und ihre Familien in den letzten Jahren in Österreich geleistet und erreicht haben!

Daraus ergab sich auch ein **neuer Vorstand bei VIMÖ**: Tinou Ponzer ist nun Obmensch, Magdalena Klein Vize-Obmensch und Luan Pertl Schriftführer*in.

Wir verzeichnen 2022 aber auch einen personellen Zuwachs: **Charlotte Wunn** hat mit Jänner 2022 die Stelle der Bildungskoordination für das Projekt VarGes begonnen und ist seitdem ein ganz wichtiger Teil von VIMÖ, VIMÖ Wien und VarGes geworden.



Das aktuelle Team der Angestellten bei VIMÖ Wien, v.l.n.r. Tinou Ponzer, Luan Pertl, Charlotte Wunn, Magdalena Klein

Community-Arbeit und Vernetzung

2022 konnten wir glücklicherweise wieder Treffen in Präsenz für die Inter*-Community organisieren, aber wollten natürlich nicht ganz auf Online-Treffen verzichten. Außerdem luden wir durch unser Netzwerk zu internationalen Treffen ein, wie z.B. von unserem Dachverband OII Europe organisiert oder deutschsprachigen Treffen von [OII Germany](#) oder [Intergeschlechtliche Menschen e.V.](#), dazu gehörte z.B. der [Online OII Europe Community Event](#) von 30.9. bis 2.10.2022. Die Inter*-Community in Österreich kam 2022 verstärkt bei öffentlichen Veranstaltungen wie den Inter*Pride-Buchpräsentationen und den Theaterstückaufführungen zusammen sowie bei den Pride-Veranstaltungen im Juni, bei der [Vienna Pride](#) und bei der [Linz Pride](#). VIMÖ nahm auch bei der [Europride](#) und der dazugehörigen Menschenrechtskonferenz in Belgrad im Herbst teil. Es gab wieder einen VIMÖ-Infotisch beim „Villa Vida Straßenfest“ im Mai 2022, sowie beim [„Queer Feminist Festival“](#) am 24.9.2022, organisiert vom Community-Café Villa Vida, eine der Gelegenheiten, wo die wichtige **Vernetzung** mit der lokalen/regionalen LGBTIQ*-Community, allen voran der Trans- und nicht-binären Community und ihren Vereinen [Venib – Verein Nicht-Binär](#), [Cha\(i\)nge – Trans Peer Group Vienna](#) und [TransX](#) in Präsenz stattfinden konnte.



Wie immer wird die Inter*-Community von VIMÖ mit monatlichen Newslettern vernetzt, zu aktuellen Neuigkeiten zu gemeinsamen Themen informiert und zu Veranstaltungen eingeladen.

VIMÖ Community Events haben 2022 stattgefunden am:

- 23.1. @ online: Inter*-Treffen & Spieleabend
- 26. 6. @ Linz: Community-Treffen für intergeschlechtliche Menschen/Menschen mit Variationen der Geschlechtsmerkmale und Angehörige
- 30.8. @ Wien: Interne Eröffnungsfeier des VIMÖ Wien Büros mit VIMÖ, VarGes und PIÖ
- 17.12. @ Wien: VIMÖ und VarGes Winterfeier

Bei unseren Inter*-Treffen waren Angehörige und Eltern, die sich ebenso als Teil der übergreifenden Community verstehen und unsere Treffen bereichern, ebenso eingeladen und dabei.

Das Projekt „Community- und Capacitybuilding der inter* Community“ von **VIMÖ Wien**, das von der Stadt Wien erfolgreich bewilligt wurde, wurde 2022 vorbereitet und das Angebot wird 2023 umgesetzt, worauf wir uns schon sehr freuen. Mehr dazu natürlich im nächsten Jahresbericht!

Interessenvertretung

Der für 2022 erwartete **Gesetzes-Entwurf** aus dem Justizministerium zum Verbot nicht konsensueller und nicht notwendiger medizinischer Eingriffe an Kindern und Jugendlichen mit Variationen der Geschlechtsmerkmale kam leider nicht. Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Regierung im Jahr 2023 entsprechenden Kinderschutz und -rechte umsetzen wird!

Ansonsten haben wir verschiedene wertvolle **Vernetzung-Termine** wie beispielsweise mit [100% Sport](#), oder der Arbeiterkammer Österreich zum Thema „[Warum](#) (wieder) Frauen* fördern“ wahrgenommen. Mit 2020 ist die Stadt Linz Teil des [Rainbow Cities Network](#) geworden, daraufhin folgte im Jahr 2022 die Kooperation mit den lokalen Vereinen der LGBTIQ* Community. VIMÖ ist Mitglied dieser Arbeitsgruppe und hat in dieser die Änderung der Prideflag zur Progress Prideflag innerhalb der Stadt Linz umgesetzt. Weiters waren wir in wichtige **Umfragen** involviert, einerseits im Expert*innen-Beirat für [Gesundheit Österreich GmbH](#), welche erstmals eine Studie zur Gesundheit von LGBTIQ Menschen in Österreich durchführte und andererseits für die [Europäische Kommission](#), die eine EU-weite Studie zur Situation intergeschlechtlicher Menschen sowie ihrer Eltern durchführte.

Auch international waren wir in gutem Austausch mit LGBTIQ*-, insbesondere den Inter*-Organisationen, z.B. auf der [ILGA Europe](#) Konferenz im Oktober in Sofia und haben auch wieder unsere Expertise zur menschenrechtlichen Situation intergeschlechtlicher Menschen in Österreich zur [ILGA Europe Rainbow Map und Annual Report](#) beigetragen. Natürlich haben wir auch wie jedes Jahr zur [OII Europe Good Practice Map](#) mit unseren aktuellen Projekten und Erfolgen beigetragen.

Wir veröffentlichten außerdem zwei Statements, einerseits zur immer noch sehr **mangelhaften Umsetzung der alternativen Geschlechtseinträge** und andererseits zur **(Nicht-)Anerkennung von Geschlechtervielfalt**, nachdem mediale und politische Diskussionen dazu über den Sommer hinweg stark zunahmen, auch innerhalb der LGBTIQ-Community, wodurch die Gleichberechtigung, Gleichbehandlung oder sogar die Existenz von trans, inter* und nicht-binären Menschen mitunter in Frage gestellt und stattdessen als Bedrohung dargestellt wurde. (Beide Stellungnahmen sind beim Punkt Medien verlinkt.) Wir gehen davon aus, dass wir 2023 auch viel Aufklärungsarbeit dazu leisten und intensiv für die Sichtbarkeit und Unterstützung unserer Anliegen arbeiten werden.

Organisationsentwicklung

2022 kamen wir in die letzte Phase unseres Organisationsentwicklungsprozess. Professionell begleitet wurden wir dabei weiterhin von [Fanja Haybach](#) und [Sarah Mayr](#). Darunter fielen – neben

Koordinationsterminen und Kommunikation zur inhaltlichen Abstimmung – ein online Supervisionstermin, ein Workshop zu „Organisation erfassen“ im Willy*Fred in Linz, eine Klausur zu „Veränderung Raum geben“ im Schlosspark Mauerbach, ein Workshop zu „Gestaltung von Führung“ im Kulturzentrum 4lthangrund in Wien und ein online Abschluss-Gespräch für Jänner 2023. Wir sind sehr dankbar für die wertvolle Begleitung in den letzten 3 Jahren und werden mit dieser reichhaltig gewonnenen Basis gut in die kontinuierliche selbstständige Weiterentwicklung unserer Organisationsstruktur gehen können.

Peer-Beratung zu VdG

7 Peer-Berater*innen haben 2022 rund 90 Beratungsgespräche geführt, per Telefon, per Email und Videochat, einige haben aber auch wieder persönlich stattgefunden, z.B. bereits im neuen Beratungsraum im VIMÖ Wien Büro. Dazu gab es



regelmäßige Beratungs-Intervisionen und mehrere Online-Treffen des aktiven Teams. Dieses setzte sich aus **insgesamt 11 Peer-Berater*innen** zusammen, welche in Wien, Oberösterreich, Tirol und Berlin ansässig sind. Der Fokus stand 2022 stärker darauf sich mehr mit dem Beratungskonzept zu beschäftigen und dieses für die VarGes-Beratungsstelle spezifisch auszuarbeiten. Dieser Prozess wird sich 2023 noch fortsetzen, da die Berater*innen alle ehrenamtlich arbeiten und festzustellen war, dass sich die inhaltliche Ausarbeitung im Online-Format weniger gut eignete und es mehr Präsenztermine braucht. Von 17. bis 18.12.2022 fand eine Klausur des Beratungsteams in Wien in den Räumlichkeiten des Kulturzentrum 4lthangrunds statt, um die gemeinsame Beratungstätigkeit zu reflektieren, zu organisieren und weiter zu entwickeln.



Einer der [LGBTIQ-Forschungspreise von Pride Biz Austria](#) ging im November 2022 an **Nicole Gebhart / Paul Haller / Sonja Huber / Julia Steiner / Tinou Ponzer / Tobias Humer** für ihre Arbeit **„Auf einer VdG bestärkenden Ebene arbeiten‘ – Über das Peer-Beratungsverständnis der Beratungsstelle für Variationen der Geschlechtsmerkmale VAR.GES. Partizipativer Forschungsbericht mit Hinweisen für die Forschungspraxis und Impulsen für die Soziale Arbeit“**. Dabei handelt es sich um eine Forschungsgruppe der FH Soziale Arbeit Sankt Pölten, die mit Co-Forschenden unserer Beratungsstelle gemeinsam über 2 Jahre Aspekte zu partizipativer Forschung, Peer-Beratung und Peer-Beratung spezifisch zu Variationen der Geschlechtsmerkmale beleuchtet haben. Aus 55 Einreichungen hat letztes Jahr ein breiter wissenschaftlicher Beirat diese und 5 weitere Forschungsarbeiten ausgewählt und gekürt. Wir gratulieren natürlich allen Preisträger*innen und bedanken uns bei Pride Biz Austria, den Sponsorinnen und natürlich bei der Studierenden-Gruppe, auf deren Initiative hin Leerstellen in der Forschung zu Peer-Beratung und Variationen der Geschlechtsmerkmale mit mehr wissenschaftlichem Wissen und Vorzeige-Praxis gefüllt wurden!

Bildungsarbeit & Consulting



Das Podium beim Launch-Event des Leitfadens für Unternehmen am 01.06.2022, v.l.n.r.: Leo Söldner (VarGes), Tobias Humer (VIMÖ), Julia Valsky (ERSTE Group), Emily Scholle (IBM) und Barbara Bauer (ERSTE Group).

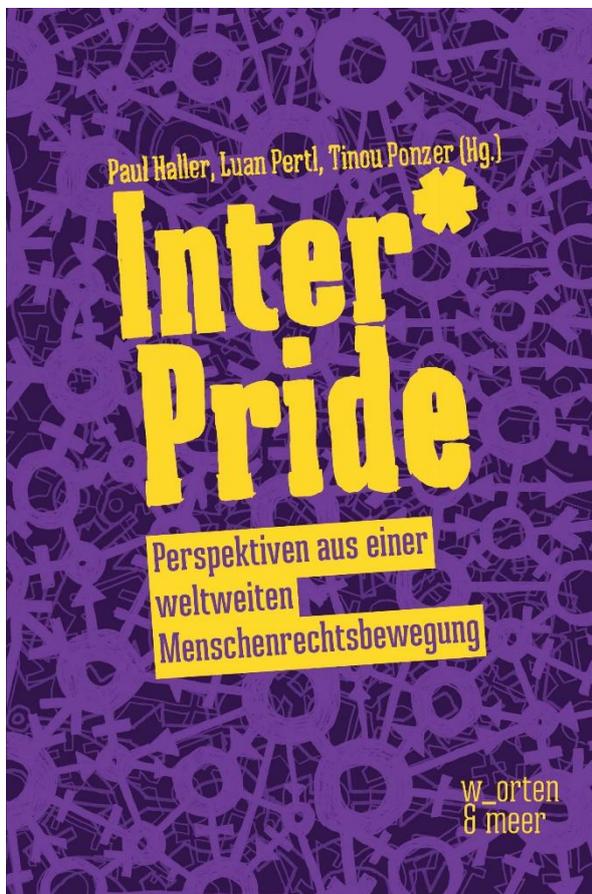
Unser Team konnte im Jahr 2022 insgesamt **50 Workshops, Trainings oder Vorträge** durchführen - online, aber auch viel wieder in Präsenz. Weiterhin einen hohen Anteil unserer Workshops gaben wir im Gesundheitsbereich und in sexualpädagogischen Ausbildungen (z.B. bei [SexOlogisch](#) und [Lil*](#)). Es fanden auch **Consulting**-Termine statt, z.B. für die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB). Durch die Veröffentlichung unseres **Leitfadens für Unternehmen** im Juni (Siehe Materialien), gab es vermehrt Anfragen aus dem Bereich Arbeitswelt und Personalmanagement. Einige Workshops wurden von Stellen des AMS (Arbeitsmarktservice) gebucht, was uns sehr freut. Gleichzeitig verstärkte sich auch der Fokus **Sport** und auf Einladung von 100% Sport konnten wir die Genderbeauftragten der österreichischen Sportverbände zu Intergeschlechtlichkeit/VdG sensibilisieren. Dem Thema **Sprache** und Geschlechtervielfalt wurde sich auch z.B. in Kooperation mit der [Abteilung Personalentwicklung, Gender & Diversity Management der Johannes Kepler Universität](#) in Linz gewidmet. Außerdem waren wir wieder an diversen fachlichen Beiträgen zum Thema beteiligt und haben **wissenschaftliche Arbeiten** von Studierenden begleitet, beispielsweise durch die Einbindung in die laufende Lehrveranstaltung von Persson Perry Baumgartinger zu Trans_Inter*Nichtbinär in der Sozialen Arbeit, auf der FH Soziale Arbeit in Wien.

Das **VarGes-Bildungsteam**, bestehend aus 4 Bildungsreferent*innen und der Bildungskoordination, traf sich regelmäßig online, um die Bildungsarbeit zu organisieren und koordinieren und sich inhaltlich

auszutauschen, zu reflektieren und die Angebote zu verbessern. Erfreulich war im Vergleich zu den Vorjahren zu sehen, dass die Bildungsangebote im Jahr 2022 im Schnitt länger dauerten, was eine Vertiefung in die Thematik ermöglichte. Durch das Theater-Projekt bei VIMÖ Wien, das auch die meisten Bildungsreferent*innen intensiv involvierte (mehr dazu beim Punkt Veranstaltungen), wurden ein paar Bildungsanfragen ins Jahr 2023 verschoben.

Durch eine Förderung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, die im Herbst 2022 begann, konnten drei Teilzeitanstellungen geschaffen bzw. gesichert werden, um im Rahmen des Projekts VarGes bis 2024 Gesundheits- und Sozialberufsgruppen in Fokusgruppen einzubinden, Sensibilisierungstrainings für diese anzubieten und Materialien wie Toolkits zu entwickeln, um die Bedarfe von Menschen mit Variationen der Geschlechtsmerkmale in diesen Bereichen spezifisch, im Austausch und praxisorientiert zu vermitteln.

Veranstaltungen



Die Veranstaltungen 2022 hatten im Mai und Juni einen starken Fokus auf den Sammelband **„Inter* Pride – Perspektiven aus einer weltweiten Menschenrechtsbewegung“**, herausgegeben von Paul Haller, Luan Pertl und Tinou Ponzer, und ein Projekt von VIMÖ, PIÖ und der HOSI Salzburg. Dazu gab

es 12 Buchpräsentationen (online und in Präsenz), Buchtische von VIMÖ bei mehreren Veranstaltungen wie z.B. beim Herbstfest vom Kulturzentrum 4lthangrund oder in der Hauptbücherei Wien im Rahmen der 16 Tage gegen Gewalt an Frauen, sowie 5 Interviews und 6 Buchrezensionen. Einen Überblick dazu gibt es auch beim [Verlag w. orten & meer](#). Das Buch vereint über 30 Autor*innen, Interview-Partner*innen und Beiträge aus 6 Kontinenten zum Thema Inter*-Aktivismus, wovon ein paar auch bei einem [Video](#) mitgewirkt haben. Wir danken allen, die an diesem einzigartigen Buchprojekt beteiligt waren und es möglich gemacht haben!



Am 22.11.2022 wurde „**INTER*Story – ein Stück Aktivismus**“ in Wien uraufgeführt. Es gab insgesamt 4 Vorstellungen (22., 24.-26.11.), welche nicht nur allesamt ausverkauft waren, sondern auch sehr positives Feedback des Publikums bekamen. Das Theaterstück war eine Produktion von [VIMÖ Wien](#) in Kooperation mit dem [WERK X-Petersplatz](#) in 1010 Wien. Im Setting einer TV-Talkshow teilten die intergeschlechtlichen Darsteller*innen ihre eigenen Stories und Erlebnisse aus dem Aktivismus. Zu Gute kam uns das methodische Know-How aus dem Theaterbereich von Magdalena Klein, welche ebenso in der Rolle des Talkshow-Hosts Darsteller*in war. Begleitet wurde das Stück von Multimedia-Elementen, einer liebevoll gestalteten Kulisse und einer Ausstellung von Alex Jürgen*. Wir danken dem gesamten Team der Produktion, vor Ort, und allen, die das Projekt begleiteten und natürlich den Fördergeber*innen, welche dieses besondere Projekt finanziert haben. Es ist allerdings noch nicht vorbei, 2023 feiert die Filmdokumentation zum Theaterstück Premiere.

Mitglieder von VIMÖ bzw. VarGes haben außerdem an weiteren öffentlichen Veranstaltungen mitgewirkt, diese selbst oder in Kooperation mit anderen Organisationen durchgeführt – diese sind unter „Termine“ auf der [Homepage](#) zu finden.

Intersex Solidarity Day

8. November 2022



19 Uhr

Depot
Breite Gasse 3
1070 Wien

Anlässlich des Intersex Solidarity Day am 8.11. informieren die Plattform Intersex Österreich (PIÖ) und der Verein Intergeschlechtlicher Menschen Österreich (VIMÖ) mit Wegbegleiter*innen über das Thema Intergeschlechtlichkeit in Österreich: Wie wurde Inter* in Österreich auch gesellschaftlich sichtbar? Wie sieht es derzeit z.B. in den Bereichen Bildung und Recht zum Thema aus? Wie hat alles begonnen? Was ist noch zu tun und wie können Anliegen von Inter*-Bewegungen unterstützt werden?

PROGRAMM

Büchertisch „Inter*Pride“

19 Uhr: **Podiumsgespräch:
Inter*-Aktivismus in Österreich**

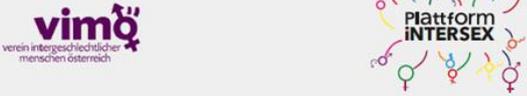
mit: Mart Enzendorfer, Alex Jürgen*, Eva Matt,
Luan Pertl, Tinou Ponzer

Moderation: Paul Haller

Kurzfilm „Girlsboismix“ von Lara Aerts
(NL mit engl. UT, 7min)

20.30 Uhr: Ausklang an der Bar, Get together

Wir freuen uns über euer Kommen!



Grafik und Foto der gemeinsamen Veranstaltung von VIMÖ und PIÖ am Intersex Solidarity bzw. Remembrance Day am 8.11.2022 im Depot, Wien – es gab ein Podiumsgespräch mit anschließendem Filmscreening „Girlsboismix“ von Lara Aerts.



Medien

Auch 2022 wurde wieder einiges an Medienarbeit geleistet: Presseaussendungen, Stellungnahmen, Newsletter, Social-Media-Beiträge, Artikel und Interviews für TV-, Print-, Radio- und Online Medien sowie die Erstellung von eigenem Informations-Material.

- Eigene Presseaussendungen unter <https://vimoe.at/presse/>:
 - o *Mai 2022*: „Inter*Pride“ statt Interphobie!
 - o *Mai 2022*: Pride Monat beginnt, Umsetzung alternativer Geschlechtseinträge immer noch mangelhaft. VIMÖ fordert rasche, konsequente Regelung!
 - o *Juni 2022*: Geschlechtervielfalt in Unternehmen wertschätzen und anerkennen

- Eigene Stellungnahmen:
 - o *März 2022*: [„Selbstbestimmter Zugang und umfassende Umsetzung alternativer Geschlechtseinträge für trans-, intergeschlechtliche und nicht-binäre Menschen“](#)
 - o *Oktober 2022*: [„VIMÖ-Statement zu aktuellen medialen Diskussionen über Geschlechtervielfalt und deren \(Nicht-\)Anerkennung!“](#)

- Eigene Drucksorten:
 - o „Geschlechtervielfalt in Unternehmen – Ein Leitfaden für die Zusammenarbeit mit inter*, trans* und nicht-binären Menschen“
 - o VarGes-Flyer „Bildungsangebote“
 - o VarGes-Flyer „Trainings & Consulting zu Geschlechtervielfalt“

- Gesammelte Medienberichte zu Inter* in Österreich sowie eine Literatur- und Medienliste in Zusammenarbeit mit der Plattform Intersex Österreich (Hinweis: diese wird 2023 umfangreich aktualisiert!) sind zu finden unter: http://www.plattform-intersex.at/?page_id=183

Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung unserer Arbeit bei all jenen tollen Menschen und Organisationen, die uns gefördert, die mit uns kooperiert oder privat gespendet haben!





 **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz



Gefördert aus den Mitteln
der Sozialversicherung



 **Bundesministerium**
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



VIMÖ
ZVR: 756342502
www.vimoe.at / info@vimoe.at

VIMÖ Zweigverein Wien
ZVR: 1235838269
wien@vimoe.at